

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	1
<b>2</b>	<b>Die institutionelle Einbettung des Kinderschutzes in Deutschland</b> .....	3
2.1	Der gesellschaftliche Schutzauftrag. ....	3
2.2	Institutionen des Kinderschutzes und ihre Ausgestaltung .....	5
2.3	Die Bedeutung des sozialpolitischen Klimas. ....	8
2.4	Trägerpluralismus und Netzwerkstrukturen. ....	13
<b>3</b>	<b>Regulierung, Zuständigkeiten und die Organisation von Multiprofessionalität</b> .....	19
3.1	Kinder und ihre Eltern als Adressat:innen .....	22
3.2	Die federführende Rolle der Kinder- und Jugendhilfe. ....	25
3.3	Das Familiengericht als Ort für finale Entscheidungen .....	34
3.4	Die Beteiligung des Gesundheitswesens .....	37
3.5	Die Bedeutung von Polizei und Strafjustiz .....	41
3.6	Zwischenfazit. ....	45
<b>4</b>	<b>Regionale Konkretisierungen und organisationale Dynamiken</b> ....	47
4.1	Kernprozesse und Standardverfahren .....	47
4.2	Regelsetzung durch dezentrale Instanzen: Ein Beispiel .....	53
4.3	Vielfalt und Eigenleben in lokalen Organisationslandschaften ....	59
<b>5</b>	<b>Zentrale Trends im organisierten Kinderschutz</b> .....	73
5.1	Die Dynamik der Regelwerke – Kosteneffizienz plus Kontrolle plus Kooperation .....	73
5.2	Die Neuordnung institutioneller Logiken aus der „Vogelperspektive“ .....	86

V

5.3	Lokaler Wandel – ein kurzes Resümee aus der „Froschperspektive“.....	95
<b>Literatur</b> .....		99